

Bürgerinnenantrag von Ulrike Mansfeld vom 30.04.2024 zur Schwachhauser Heerstraße

„Sehr geehrte Damen und Herren des Beirates Schwachhausen/Vahr. In der Schwachhauser Heerstraße, Höhe Lüder-von-Bentheim-Straße, wurde am Morgen des 25.04.2024 wieder ein Mensch von einer Straßenbahn erfasst und lebensgefährlich verletzt. Mitte 2021 verlor schon eine Frau ihr Leben an gleicher Stelle, mit gleicher Ursache: sie versuchte die Straße zu überqueren und wurde von einer Bahn erfasst. Bereits zum Bau des Mediums habe ich im Beirat genau diese Situation vorhergesagt: wenn beidseits der Straße Versorgungseinrichtungen entstehen, bedarf es eines Überweges. Ich finde jedes Menschenleben, das hier weiter riskiert wird, ist eines zuviel! Straßenbahn und Verkehr sind hier deutlich zu schnell, deshalb erbitte ich folgende Maßnahmen: 1.) es bedarf der Einführung und der Kontrolle eines Tempolimits (30) 2.) es bedarf eines zusätzlichen Überweges (für Fußgänger + Radfahrer), mit Ampel. Zwischen den Haltestellen St.-Josef-Stift und Hollerallee sind folgende Einrichtungen, die dies zwingend erfordern: Krankenhaus, diverse Arztpraxen beidseits der Straße, Apotheke, Kurzzeit- und Tagespflege, Kita (mit 40 Kindern, in Haus 46), Mittagstisch für Schulkinder (Gemeindehaus). Hiermit bitte ich darum, in der nächsten Sitzung am 22.05.2024 zur Sache berichten zu können, sowie in einer weiteren Beiratssitzung über die vorgeschlagenen Maßnahmen zu beschließen. Für Rückfragen erreichen Sie mich gerne, freundliche Grüße Ulrike Mansfeld“